



So erreichen Sie das Maternushaus:

Über die Autobahnen:

Ausfahrten Zentrum / Innenstadt. Von da folgen Sie der roten Farbzone Dom / Rhein des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. den Dom. Ab hier orientieren Sie sich bitte an unserem Kartenausschnitt.

Parkmöglichkeiten:

Eigene Tiefgarage: Einfahrt „Auf dem Hunnenrücken“

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Köln Hbf. Von dort sind es nur 10 Minuten über die Straße „An den Dominikanern“ zum Maternushaus.
Nächste U-Bahnhaltestelle: Appellohofplatz.

Organisatorische Hinweise

Termin:

12. Dezember 2019, 13.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Maternushaus
Tagungszentrum des Erzbistums Köln
Kardinal-Frings-Str. 1, 50668 Köln

Zielgruppe:

Verbandsvertreter/innen, Trägervertreter/innen
Leistungsverantwortliche, Qualitätsverantwortliche
Professionelle in der Pflege

Veranstalter:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Georgstr. 7, 50676 Köln

Kosten:

keine, maximal 100 Teilnehmer

Anmeldung:

bis zum **26.11.2019** per Mail an
britta.profus.altenhilfe@caritasnet.de

Hinweis:

Die verbindliche Anmeldung wird bestätigt!

Lernprojekt 

Wissen und Ideen für die Pflegequalität



FACHTAGUNG

12. Dezember 2019



„Der Einfall ersetzt nicht die Arbeit.“

(Max Weber 1864-1920)

Zehn Indikatoren wie beispielsweise der Mobilitätsverlust, die Dekubitusentstehung, die Sturzhäufigkeit oder der unbeabsichtigte Gewichtsverlust der Pflegebedürftigen sind für die Beurteilung der Ergebnisqualität von Pflegeeinrichtungen der stationären Langzeitpflege die Grundlage. Anders als bisher basiert das neue Qualitätssystem auf wissenschaftlichen Entwicklungen. Mit dieser Neuregelung sollen die Pflegeeinrichtungen vergleichbar sein. Dafür werden in den Pflegeeinrichtungen nach bestimmten Regeln alle sechs Monate vorgegebene Daten von allen Pflegebedürftigen erfasst und extern ausgewertet. Für das interne Qualitätsmanagement rückt damit eine gesundheitsbezogene Ergebnisqualität in den Fokus der Pflege.

Bereits seit Januar 2017 hat der Diözesan-Caritasverband mit seinem webbasierten Lernprojekt „Indikatoren gestützte Qualitätsförderung – “ den Pflegeeinrichtungen der Langzeitpflege ein Konzept zur Steuerung von Qualität an die Hand gegeben, in dem auch die Indikatoren eingesetzt werden, die entsprechender gesetzlicher Regelungen seit 1. Oktober dieses Jahres vorgegeben sind. Zur Datenerfassung und zur Auswertung wurden hierin auch Apps durch das Institut für Wissensbasierte Systeme und Wissensmanagement der Universität Siegen entwickelt. Neben dem Vergleich von Ergebnissen der zehn Indikatoren schließt das Lernprojekt zudem noch weitere Qualitätsaspekte ein, die für eine am Bedarf orientierte Versorgung als auch für die Förderung von Pflegekompetenzen von Bedeutung in einer lernenden Organisation sind. Insgesamt 238 Einrichtungen aus acht Bundesländern mit rund 21.000 Pflegebedürftigen wurden bisher in dem Projekt einbezogen. Im internen Qualitätsmanagement sind die unter datenschutzrechtlichen Vorgaben erfassten Daten und Auswertungen der Einrichtungen zeitnah nutzbar. Die digitalen Ergebnisse müssen jedoch interpretiert werden, um Maßnahmen in der täglichen Pflegearbeit zur Verbesserung der Versorgungsqualität abzuleiten. Werden die krankheitsbedingten Risiken von Pflegebedürftigen erkannt und individuelle präventive Maßnahmen eingeleitet, um gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden? Sind die Aufgaben entsprechend den Kompetenzen der Mitarbeiter zugeordnet? Wird das Wissen der Expertenstandards oder andere fachlich begründete Ideen genutzt?

Im Rahmen der Fachtagung werden die Ergebnisse zur Pflegequalität mittels der Indikatoren präsentiert und mit einem thematischen Impuls interaktiv in Szene gesetzt. Zudem wird die Bedeutung der Expertenstandards für die interne Qualitätsentwicklung aufgezeigt. Fragen zum  Web System und der kürzlich veröffentlichten  Mobile APP werden über den Veranstaltungstag hinweg beantwortet.

Im Hinblick einer neuen Pflege Transparenz freuen wir uns, die aktuellen Erkenntnisse aus dem Lernprojekt  aufzuzeigen und mit Ihnen die Bedeutung zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

Donnerstag, 12. Dezember 2019

13.00 Uhr Anmeldung und Stehkafee

13.30 Uhr Begrüßung und Einführung
Peter Brüssel

13.45 Uhr Pflegequalität (nur) mit Indikatoren sichern?
Heidemarie Kelleter

Interaktiver Impuls
durch das *Forumtheater inszene*

15.15 Uhr Pause mit Kaffee und Gebäck
Möglichkeit zum Austausch und zur Information über die  Mobile APP durch Johannes Zenkert

15.45 Uhr Expertenstandards - Störfaktor oder Hilfestellung in der internen Qualitätsentwicklung?
Andreas Büscher

16.45 Uhr Blitzlicht und Fazit
Heidemarie Kelleter

17.00 Uhr Abschluss – Kommen Sie gut nach Hause!

Moderation:
Helene Maqua
Abteilungsleitung Altenhilfe
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Die Referenten/innen:

Peter Brüssel

Bereichsleitung Gesundheits-, Alten- und Behindertenhilfe
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Prof. Dr. Andreas Büscher

Hochschule Osnabrück
Professor für Pflegewissenschaft
Wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)

Forumtheater inszene e. V.

Ruppichteroth

Dr. P.H. Heidemarie Kelleter M.A.

Referentin für Qualitätsberatung
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Johannes Zenkert

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Institut für Wissensbasierte Systeme und Wissensmanagement
Universität Siegen